

Leben in der Grenzstadt geprägt

Mit Josef Zwerenz ist eine profilierte Unternehmerpersönlichkeit in Bärnau verstorben

Bärnau. (awo) Mit Josef Zwerenz ist eine profilierte Unternehmerpersönlichkeit der Knopfstadt im Alter von 85 Jahren verstorben. Über mehrere Jahrzehnte prägte er das Leben in der Grenzstadt nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich.

Als versierter, fachlich kompetenter Knopffachmann führte Zwerenz nicht nur seine Firma, sondern zeichnete als Vorsitzender des Knopfverbandes von 1966 bis 1990 auch für die IKNOFA verantwortlich, wodurch Bärnau zur kleinsten Messestadt der Welt wurde. Als Arbeitgeber beschäftigte Josef Zwerenz über Jahrzehnte viele Arbeiter aus der Region und hatte für seine Mitarbeiter immer ein offenes Ohr für die menschlichen und sozialen Belange.

40 Jahre, von 1953 bis 1993, wirkte er in der AOK-Selbstverwaltung mit. Für seine Verdienste wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Knopfverbandes ernannt. Als Gründungsmitglied der Bärnauer CSU übernahm er auch im politischen Bereich Verantwortung und war von 1966 bis 1972 Mitglied im Bärnauer Stadtrat.

In besonderer Weise lagen ihm der Fremdenverkehr und der Oberpfälzer Waldverein am Herzen. Mehr als 25 Jahre, von 1972 bis 1997, stand er an der Spitze des Vereins und war Motor vieler Aktionen, die Bärnau bis heute prägen.

Ob die Renovierung der Blockhütte, dem Bau der Unterstellhütten, der Kaiser-Ludwig-Brunnen, der Schaffung einer großen Anzahl an Wanderwegen oder der Erhalt des alljährlichen Bergfestes. Dabei brachte sich Josef Zwerenz als Organisator und



Im Alter von 85 Jahren ist Josef Zwerenz verstorben. Bild: privat

auch finanziell in die verschiedensten Maßnahmen ein. Die Ernennung

zum Ehrenvorsitzenden des OVV Bärnau war Anerkennung seiner Leistungen.

Als Gründer und Vorsitzender des „Vereins der Freunde der Steinbergkirche“ war der Knopffabrikant für die Renovierung der Wallfahrtskirche und die Gestaltung des Umfeldes mitverantwortlich. Das Bergfest verbunden mit dem Heimattreffen war ihm ein besonderes Anliegen, über viele Jahre war Josef Zwerenz nicht nur Organisator, sondern Ansprechpartner für viele Gäste von nah und fern.

Für seine Leistungen und Verdienste im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich wurde Josef Zwerenz mit der Bürgermedaille der Stadt Bärnau sowie der Johann-Andreas-Schmeller-Medaille in Silber ausgezeichnet.

LEUTE

Ein großes Herz für Wald und Natur

Bärnau. Wer kennt ihn nicht in Bärnau, den Mann mit Hut, dessen Herz für Wald und Flur und die Natur schlägt. Jetzt ist der „Spengler Martl“ ein 60er. Schon über 40 Jahre kümmert sich Martin Jungmann als Hüttenwart um die Blockhütte des Oberpfälzer



Zum Geburtstag gratulierte OVV-Vorsitzende Ingrid Leser Martin Jungmann (links). Bild: hzf

Waldvereins und pflegt mit seinem Team alles zum Besten. So gratulierte die Vorstandschaft des OVV mit einem Gedicht und einem Präsentkorb. Und der Chor des Vereins brachte ihm mit einigen passenden Liedern ein Ständchen zum Ehrentag. Musikalische Glückwünsche kamen auch von den Sangesbrüdern des Männergesangsvereins. Eine Abordnung der Feuerwehr überbrachte Glückwünsche. Und die Jagdfreunde überraschten den passionierten Jäger mit einem ganz besonderen Geschenk: einer Jagdkanzel, die Martin Jungmann an Ort und Stelle noch besteigen musste.

Elisabeth Fehr 85 Jahre alt

Wildenau/Schirnbrunn. (lk) In geistiger Frische und bei guter Gesundheit und Vitalität vollendete Elisabeth Fehr in Schirnbrunn ihr 85. Lebensjahr. Neben



Bürgermeister Lothar Müller gratulierte Elisabeth Fehr zum Geburtstag. Mit im Bild Urenkel Ben sowie die Töchter Hannelore und Gerdi. Bild: lk

den Verwandten, Freunden und Bekannten gehörte zu den zahlreichen Gratulanten für die politische Gemeinde Bürgermeister Lothar Müller. Am Abend kam dann noch der Posaunenchor und überbrachte musikalische Glückwünsche.

Kinder kochen und backen

Griesbach. (wg) Zum ersten Mal wird es ein „Kinder-Backofenfest“ in Griesbach geben! Teilnehmen können Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren. Treffpunkt ist am Samstag, 11. September, um 14 Uhr beim OVV-Heim. „Wir kochen und backen, was der Ofen hergibt“ sagt OVV-Jugendleiterin Roswitha Rödl, die für dieses tolle Angebot im Ferienprogramm der Großgemeinde Mähring zuständig ist und für Rückfragen unter Telefon 09639/919171 zur Verfügung steht.

Ab 16.30 Uhr sind übrigens die Eltern der teilnehmenden Kinder herzlich eingeladen, die Köstlichkeiten der „Hobby-Bäcker“ zu probieren. Voraussichtliches Ende ist um 18 Uhr, dann sollten alle wieder abgeholt werden.

Verbindliche Anmeldung bis 3. September bei der Marktverwaltung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl auf 30 begrenzt ist. Nicht angemeldete Kinder können nicht teilnehmen, bedauert Jugendbeauftragte Elvira Gmeiner und bittet deshalb um frühzeitige Meldung zur letzten Veranstaltung des Ferienprogramms.

PLÖSSBERG

Katholische Gottesdienste. Mittwoch: 7.30 Uhr Rosenkranz, 8 Uhr Messe, für Hedwig Üblacker. – Freitag: 7.30 Uhr Rosenkranz, 8 Uhr Messe, von Martha Gühl, 19 Uhr in Schönkirch Heilige Stunde.



Auch beim Schießen gilt: Ohne Fleiß kein Preis
Bärnau. Sehr gut vorbereitet von den beiden Bärnauer Vereinen, dem Schützenverein und dem Bogensportclub, konnten die Kinder beim Ferienprogramm die verschiedenen Disziplinen im Schießsport kennenlernen. Ob mit Lasergewehr, Pistole oder verschiedenen Sportbögen, die Buben und Mädchen erkannten hier, dass gute Ergebnisse erst durch fleißiges Training erreicht werden. Bild: hzf

BÄRNAU

Ferienprogramm. Fahrradreparaturkurs heute für alle angemeldeten Kinder.

Stadtbücherei. Montag 11 bis 12 Uhr, Dienstag/Donnerstag 16 bis 18 Uhr.

Forstbetrieb Flossenbürg. Heute von 15 bis 17 Uhr Sprechstunde für Selbstwerber aus der Gemeinde Bärnau bei Oswald Hamann im Forstbüro Flossenbürg.

WILDENAU

Kirchenchor. Probe heute, 20 Uhr, in der Kirche.

PÜCHERSREUTH

TSV. Trainingsauftakt der Alten Herren am Mittwoch um 19.30 Uhr am TSV-Sportgelände. Anschließend Spielsitzung.

BEIDL

KDFB. Heute, 18.30 Uhr, Nordic Walking. Treffen beim Feuerwehrhaus Beidl.

MÄHRING

Sport-Club. Treffen zum Nordic-Walking heute um 19 Uhr beim Sportheim in Mähring.

Geschlafen wie die Murmeltiere

Mähringer Ferien-Zeltlager mit Lagerfeuerromantik und vielen attraktiven Freizeitangeboten

Mähring. Sportverein und der Schützenverein Mähring organisierten gemeinsam ein Zeltlager, an dem 19 Kinder teilnahmen. Das Aufbauen der Zelte unterbrach Petrus mit einigen Regenschauern, abends wurde es dann schön, so dass einer langen Nachtwanderung und einem zünftigen Lagerfeuer nichts im Wege stand. Ans Schlafen wollten manche einfach nicht denken, auch die wiederholten Aufforderungen der Betreuer fruchteten wenig.

Am Freitag Vormittag besichtigte die Gruppe die Ruine Weißenstein und wanderte dann zum Oberpfälzerturm. Jetzt rächte es sich, dass einige letzte Nacht zu wenig Schlaf abbekommen hatten. Da es auf der Heimfahrt zu regnen begann, fiel die geplante Radtour am Nachmittag ins Wasser. Statt dessen „entführten“ die Betreuer die Kinder nach Tirschenreuth ins Kino, was die Stimmung wieder hob.

Am Samstag früh regnete es immer noch. So entschlossen sich die Organisatoren kurzfristig, Kegeln zu gestalten, was allen großen Spaß machte. Nach einem kräftigen Mittagessen kam auch die Sonne wieder heraus. Abends wurden die Eltern zu einem Grillfest eingeladen. Am Lagerfeuer



Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte, die 19 Buben und Mädchen des Mähringer Zeltlagers waren bester Stimmung. Am abendlichen Lagerfeuer wurden die Erlebnisse des Tages nochmals lebendig. Bild: hzf

hen, was allen großen Spaß machte. Nach einem kräftigen Mittagessen kam auch die Sonne wieder heraus. Abends wurden die Eltern zu einem Grillfest eingeladen. Am Lagerfeuer

klang der Tag dann aus. Alle schliefen wie die Murmeltiere.

Am Sonntag wurden nach dem Frühstück die Zelte abgebaut und

der Zeltplatz aufgeräumt. Alle waren sich einig, eine ereignisreiche (wenn auch verregnete) Zeit verbracht zu haben und freuten sich schon auf das nächste Zeltlager.

TIPPS UND TERMINE

Politik & Party

Plößberg. Am Freitag um 18 Uhr besichtigt die Junge Union mit MdB Albert Rupprecht die Ziegler GmbH in Stein. Anschließend Diskussion im Gasthof Beer. Danach für alle Diskussions-Teilnehmer kostenlose Fahrt zum Wurzer O-Schnitt mit ermäßigtem Eintritt und Rückfahrt um ca. 3 Uhr in die einzelnen Ortschaften der Gemeinde.